**Prüfbericht**

*<*Name des *überprüften Abschlussprüfers / der überprüften Prüfungsgesellschaft / des überprüften gemeinsamen Prüfungsbetriebs>*

Prüfbericht über die Durchführung der Qualitätssicherungsprüfung gemäß §§ 24 ff. APAG

Geschäftszahl: QS *<Geschäftszahl der APAB>*

INHALTSVERZEICHNIS

1. Auftrag und Auftragsgegenstand 1

2. Angaben zu dem/den Antragsteller(n) (Abschlussprüfer/ Prüfungsgesellschaft(en) und Prüfungsbetrieb) 5

3. Planung der Qualitätssicherungsprüfung 7

4. Prüfung der Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs gemäß § 23 Abs 2 Z 1 APAG iVm den §§ 10 bis 16 KSW-PRL 2017 9

5. Prüfung der Regelungen zur Auftragsabwicklung § 23 Abs 2 Z 2 APAG iVm den §§ 17 bis 22 KSW-PRL 2017 17

6. Prüfung der Regelungen zur Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems (Interne Nachschau) gemäß § 23 Abs 2 Z 3 APAG iVm § 23 KSW-PRL 2017 30

7. Sonstige Angaben 32

ANLAGE A – Angaben zum Prüfungsbetrieb 34

ANLAGE B – Allgemeine Angaben zur Qualitätssicherungsprüfung 35

ANLAGE C – Vollständigkeitserklärung 36

An die

Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB)

Brucknerstraße 8/6

1040 Wien

An den

Leiter/die Leiterin

des Prüfungsbetriebs, des überprüften Abschlussprüfers / der überprüften Prüfungsgesellschaft / des überprüften gemeinsamen Prüfungsbetriebs

Straße Hausnummer

PLZ Stadt

Prüfbericht über die Durchführung der Qualitätssicherungs-prüfung gemäß §§ 24 ff APAG

## Auftrag und Auftragsgegenstand

### Auftragserteilung und -durchführung

Hinweis zu Randziffer 1:

Im Fall eines gemeinsamen Prüfungsbetriebs sind sämtliche Antragsteller (natürliche und juristische Personen) mit exaktem aktuellem Firmenwortlaut anzuführen. Statt Randziffer 1 ist der Absatz in Randziffer 2 zu verwenden und Randziffer 1 ist zu löschen.

1. Gemäß dem Schreiben der Abschlussprüferaufsichtsbehörde vom <Datum> (<GZ>) <wurden wir/wurde ich> zum Qualitätssicherungsprüfer der <Abschlussprüfer/Prüfungsgesellschaft> (nachfolgend „Prüfungsbetrieb“) bestellt.
2. Gemäß dem Schreiben der Abschlussprüferaufsichtsbehörde vom <Datum> (<GZ>) <wurden wir/wurde ich> zum Qualitätssicherungsprüfer des gemeinsamen Prüfungsbetriebs (nachfolgend „Prüfungsbetrieb“) der

<Abschlussprüfer/Prüfungsgesellschaft>

<Abschlussprüfer/Prüfungsgesellschaft>

<Abschlussprüfer/Prüfungsgesellschaft>

bestellt.

Hinweis zu Randziffer 3:

Bei der Qualitätssicherungsprüfung von Genossenschaftsrevisionsverbänden und dem Sparkassen-Prüfungsverband ist die Bezugnahme auf die KSW-PRL 2017 in allen Aufzählungspunkten zu löschen. Stattdessen ist unter den Aufzählungspunkten folgender Satz zu ergänzen:

Genossenschaftsrevisionsverbände: „Zusätzlich wurden die Bestimmungen der Genossenschafts-Revisoren-Berufsgrundsätzeverordnung 2008 (GenRevBGVO 2008) und der Verordnung gemäß § 17 c GenRevG der Vereinigung österreichischer Revisionsverbände über die Sicherung der Qualität von Prüfungsbetrieben der Revisionsverbände beachtet.“

Sparkassen-Prüfungsverband: „Zusätzlich wurden die Bestimmungen der Anlage zu § 24 SpG – Prüfungsordnung der Sparkassen beachtet.“

Bei Wiederaufnahme des Prüfungsbetriebs gemäß § 37 APAG sind die Regelungen zur Auftragsabwicklung nur hinsichtlich der Angemessenheit (Kapitel 5.2.) zu überprüfen.

Bei der Überprüfung der Regelungen zur Auftragsabwicklung ist ebenso die Einhaltung der ISAs zu prüfen, da KFS/PG 1 die Anwendung dieser vorsieht. Bei Feststellungen ist auf das jeweilige Fachgutachten oder die verletzte Bestimmung der ISA zu verweisen.

1. Die Prüfung erstreckte sich auf die Angemessenheit und Wirksamkeit aller gesetzten Regelungen zur Qualitätssicherung des Prüfungsbetriebs, welche im Zusammenhang mit Abschlussprüfungen stehen. Diese umfassten insbesondere die nachfolgenden Regelungen, soweit diese für die Tätigkeit des Prüfungsbetriebs relevant sind:

Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs (internes Qualitätssicherungssystem) gemäß § 23 Abs 2 Z 1 APAG iVm den §§ 10 bis 16 KSW‑PRL 2017

Regelungen zur Auftragsabwicklung gemäß § 23 Abs 2 Z 2 APAG iVm den §§ 17 bis 22 KSW‑PRL 2017

Regelungen zur Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems (Interne Nachschau) gemäß § 23 Abs 2 Z 3 APAG iVm § 23 KSW-PRL 2017

Ab 01.01.2024 erstreckt sich die Prüfung zusätzlich noch auf die Angemessenheit der Umsetzung der sich aus der KSW-PRL 2022 ergebenden Vorgaben an ein Qualitätsmanagementsystem. Die Wirksamkeit der Regelungen zur Auftragsabwicklung gemäß KSW-PRL 2022 ist dann zu überprüfen, wenn Abschlussprüfungen für Geschäftsjahre zum 31.12.2023 (oder später) vom überprüften Prüfungsbetrieb bereits durchgeführt und abgeschlossen wurden. Abschlussprüfungen für Geschäftsjahre die vor dem 31.12.2023 endeten, sind nach den Regelungen zur Auftragsabwicklung gemäß KSW-PRL 2017 zu prüfen.

Hinweis zu Randziffer 4:

Unterliegt der Prüfungsbetrieb der Inspektion gemäß §§ 43 ff APAG („gemischter Prüfungsbetrieb“), so ist Randziffer 4 zu verwenden und Randziffer 3 zu löschen. Liegt kein „gemischter Prüfungsbetrieb“ vor, so ist Randziffer 4 zu löschen.

Wenn der Inspektionsbericht älter als drei Jahre ist bzw. wenn Teile des Qualitätssicherungssystems durch die Inspektion länger als drei Jahre (gerechnet vom Datum des letzten Inspektionsberichts) nicht überprüft wurden, oder sich zwischenzeitlich Änderungen im Prüfungsbetrieb ergeben haben, so sind vom Qualitätssicherungsprüfer auch die Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs (Kapitel 4.) prüfen.

1. Die Prüfung erstreckte sich auf die Angemessenheit und Wirksamkeit aller gesetzten Regelungen zur Qualitätssicherung des Prüfungsbetriebs, welche im Zusammenhang mit Abschlussprüfungen stehen. Da der Prüfungsbetrieb Inspektionen im Sinne der §§ 43 ff APAG unterliegt, umfassten diese ausschließlich die Regelungen zur Auftragsabwicklung gemäß § 23 Abs 2 Z 2 APAG bei Abschlussprüfungen von Unternehmen, die nicht unter die Definition des § 2 Z 9 APAG fallen. Betreffend die Prüfung der Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs (internes Qualitätssicherungssystem) gemäß § 23 Abs 2 Z 1 APAG, der Regelungen zur Auftragsabwicklung gemäß § 23 Abs 2 Z 2 APAG bei Abschlussprüfungen von Unternehmen im Sinne des § 2 Z 9 APAG sowie der Regelungen zur Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems (Interne Nachschau) gemäß § 23 Abs 2 Z 3 APAG verweisen <wir /ich> auf den Inspektionsbericht vom <Datum>.
2. Bei <meiner/unserer> Prüfung <beachteten wir/ beachtete ich> die Vorschriften des Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetzes (APAG) sowie die dazu ergangenen Verordnungen, Richtlinien und Rundschreiben der APAB.
3. Die Prüfungshandlungen der Qualitätssicherungsprüfung bezogen sich ausschließlich auf die im Rahmen des Prüfungsbetriebs durchgeführten Abschlussprüfungen im Sinne des § 2 Z 1 APAG (nachfolgend „Abschlussprüfungen“) und bezogen sich in keiner Weise auf andere Tätigkeiten wie z.B. die Steuerberatung, betriebswirtschaftliche und andere Beratungsleistungen, prüferische Durchsichten, Prüfung von Berichtspaketen oder sonstige Prüfungen. Für diese Tätigkeiten wurden weder Prüfungshandlungen gesetzt noch wird dazu eine Stellungnahme oder ein Prüfungsurteil abgegeben.
4. <Ich weise / Wir weisen> darauf hin, dass die Qualitätssicherungsprüfung mit hinreichender Sicherheit die Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems des Prüfungsbetriebs gewährleisten soll. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem Qualitätssicherungssystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass eine Nichteinhaltung des Qualitätssicherungssystems unentdeckt bleibt. <Ich ziehe / Wir ziehen> unsere Schlussfolgerungen zur Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems auf der Grundlage der bis zum Datum dieses Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch zur Folge haben, dass das Qualitätssicherungssystem aufgrund von Änderungen der Bedingungen unzureichend wird oder dass sich der Grad der Einhaltung der Richtlinien oder Verfahren verschlechtern kann.
5. <Ich erhielt/Wir erhielten> alle erforderlichen Auskünfte und Nachweise <vom/von der Leiter/in> des Prüfungsbetriebs und den <mir/uns> genannten Mitarbeitern des Prüfungsbetriebs. Eine <vom/von der Leiter/in> unterfertigte Vollständigkeitserklärung <habe ich/ haben wir> zu <meinen/unseren> Akten genommen. Eine Kopie dieser Vollständigkeitserklärung ist diesem Bericht unter Anlage C beigefügt.
6. Für die Durchführung des uns erteilten Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW) herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018) vom 18. April 2018 maßgebend.

### Prüfungszeitraum

1. Die Qualitätssicherungsprüfung wurde vom <Datum> bis <Datum> in den Räumen des Prüfungsbetriebs durchgeführt und mit Datum dieses Berichtes abgeschlossen.

Hinweis zu Randziffern 11 und 12:

Hier ist der gesamte überprüfte Zeitraum anzugeben. Das bedeutet vom Datum der letzten Bescheinigung bis zum Abschluss der Prüfung im Prüfungsbetrieb. In der Regel wird dieser Zeitraum ungefähr sechs Jahre umfassen.

Bei einer Wiederaufnahme des Prüfungsbetriebs gemäß § 37 APAG beginnt die Prüfung vom Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Prüfungsbetriebs an.

ACHTUNG:

Bei einer Wiederaufnahme des Prüfungsbetriebs gemäß § 37 APAG ist Randziffer 12 zu löschen.

1. Die Prüfung erfolgte für den Zeitraum vom <Datum> bis <Datum>.
2. Die Prüfung der Regelungen zur Auftragsabwicklung (Kapitel 5.) umfasst Prüfungsaufträge, die in den letzten 12 Monaten vor Abschluss der Prüfung im Prüfungsbetrieb abgeschlossen (Datum der Erteilung des Bestätigungsvermerks) wurden. Die überprüften Prüfungsaufträge wurden im Zeitraum vom <Datum> bis <Datum> abgewickelt.

### Angaben zum Qualitätssicherungsprüfer

1. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrags ist < Herr/ Frau Name des Qualitätssicherungsprüfers> verantwortlich.
2. <Ich bin/ wir sind> von der APAB bzw. ihrer Vorgängerorganisation mit Bescheid vom <Datum> als Qualitätssicherungsprüfer anerkannt worden und erfüllen die Voraussetzungen gemäß §§ 26 und 27 APAG.

Hinweis zu Randziffern 15 und 16:

Bei Verwendung von qualifizierten Assistenten ist Randziffer 15 zu löschen und Randziffer 16 ist zu verwenden.

Gemäß § 2 Z 24 APAG kann als qualifizierter Assistent ein Wirtschaftsprüfer, Steuerberater oder Berufsanwärter, der mindestens drei Jahre Berufserfahrung hat und davon mindestens 50 % in der Abschlussprüfung tätig war, herangezogen werden.

1. Der Qualitätssicherungsprüfer hat im Rahmen der Prüfung keine qualifizierten Assistenten hinzugezogen.
2. Der Qualitätssicherungsprüfer hat im Rahmen der Prüfung die nachfolgenden qualifizierten Assistenten hinzugezogen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Berufliche Qualifikation** | **Angaben gemäß§ 1 Abs 1 Z 5 APAB-DVV** |
| Name des qualifizierten Assistenten | WP, StB, in gesetzlich vorgesehener Ausbildungspraxis – diesfalls samt Angabe der bereits absolvierten Ausbildungsjahre | Regelungen zu allfälligen Werkverträgen |
| Name des qualifizierten Assistenten | WP, StB, in gesetzlich vorgesehener Ausbildungspraxis – diesfalls samt Angabe der bereits absolvierten Ausbildungsjahre | Regelungen zu allfälligen Werkverträgen |

Hinweis zu Randziffer 17 und 18:

Sollte es im Verhältnis zu dem im Dreiervorschlag angegebenen Prüfungsteam zu Änderungen gekommen sein, so sind die Gründe hierfür anzuführen. Randziffer 17 ist zu löschen und Randziffer 18 ist zu verwenden.

1. Die Angaben gemäß Randziffer 16 sind unverändert zum Angebot für die Qualitätssicherungsprüfung des Prüfungsbetriebs vom <Datum>.
2. Die Angaben gemäß Randziffer 16 entsprechen nicht dem Angebot für die Qualitätssicherungsprüfung des Prüfungsbetriebs vom <Datum>, da <Anführung der Gründe>.

### Bestätigung der Unabhängigkeit gemäß § 30 APAG

1. <Ich erkläre/wir erklären> gegenüber der APAB, dass zwischen <mir/uns> und dem zu überprüfenden Prüfungsbetrieb keine Interessenkonflikte bestehen und insbesondere die für die berufliche Ausübung geltenden Unvereinbarkeitsregeln eingehalten werden sowie keine wechselseitige Qualitätssicherungsprüfung vorliegt.

## Angaben zu dem/den Antragsteller(n) (Abschlussprüfer/ Prüfungsgesellschaft(en) und Prüfungsbetrieb)

1. Die in diesem Kapitel enthaltenen Angaben beziehen sich hinsichtlich Gültigkeit und Aktualität auf den Zeitpunkt der Berichtsausfertigung (Datum des Prüfberichts) und sind von der Vollständigkeitserklärung umfasst.

Hinweis zu Randziffer 21:

Wenn mehrere natürliche oder juristische Personen zu einem gemeinsamen Prüfungsbetrieb zusammengefasst sind, ist die Randziffer 21 zu inkludieren. Der Qualitätssicherungsprüfer hat in der Randziffer zu begründen warum seiner Ansicht nach ein einheitlicher Prüfungsbetrieb vorliegt. Weiters ist anzugeben, welche Mitglieder des gemeinsamen Prüfungsbetriebs Abschlussprüfungen im eigenen Namen durchgeführt haben. In allen anderen Fällen ist die Randziffer 21 zu löschen.

1. Bei dem überprüften Prüfungsbetrieb handelt es sich um einen gemeinsamen Prüfungsbetrieb, da <Begründung>.

Die nachfolgenden Mitglieder des gemeinsamen Prüfungsbetriebs haben im eigenen Namen Abschlussprüfungen durchgeführt:

<Mitglied 1>

<Mitglied 2>

<Mitglied 3>

Hinweis zu Randziffer 22 und 23:

Die Randziffern 22 und 23 sind bei einem gemeinsamen Prüfungsbetrieb entsprechend anzupassen. Die Übersicht für die einzelnen Abschlussprüfer/ Prüfungsgesellschaften und deren Registernummern kann auch in Tabellenform erfolgen.

1. Bei dem Prüfungsbetrieb handelt es sich um eine *<Rechtsform>*. Der Prüfungsbetrieb ist unter der Firmenbuchnummer FN <Nummer> registriert.
2. Im öffentlichen Register der Abschlussprüferaufsichtsbehörde wird der Prüfungsbetrieb unter der Registernummer <Nummer> geführt.

Hinweis zu Randziffer 24:

Bitte ergänzen Sie eine Darstellung der Beziehungen im Netzwerk. Die Regelungen zur Vermeidung von Unvereinbarkeiten im Netzwerk sind im Kapitel 4.4 zu erläutern.

Als gemeinsame Berufsausübung wird jede Zusammenarbeit anzusehen sein, in der eine Gleichrichtung des wirtschaftlichen Interesses durch ganze oder teilweise Poolung der Einnahmen und/oder Ausgaben erfolgt. Ebenso ist eine gewisse Dauerhaftigkeit maßgeblich. Auf die rechtliche Ausgestaltung kommt es nicht an, solange daraus eine wirtschaftliche Interessengleichrichtung resultiert. Arbeitsgemeinschaften, die sich nur auf fachliche Zusammenarbeit beziehen, ohne die jeweilige wirtschaftliche Selbständigkeit zu berühren, fallen nicht unter den Begriff der gemeinsamen Berufsausübung. Selbiges gilt für „reine“ Bürogemeinschaften, die nur zu dem Zweck betrieben werden, Räumlichkeiten, Anlagegegenstände und Personal gemeinsam zu nutzen und dadurch Kostenersparnisse zu erzielen (*vgl. Wiener Kommentar zum UGB, Band II, § 271, Rz 64ff*)

1. Der Prüfungsbetrieb gehört im Sinne des § 271b UGB dem Netzwerk <Name des Netzwerkes> an.

<alternativ>

Der Prüfungsbetrieb gehört keinem Netzwerk an.

<alternativ>

Im Prüfungsbetrieb liegt gemeinsame Berufsausübung im Sinne des § 271 Abs 3 UGB mit den nachfolgenden Abschlussprüfern bzw. Prüfungsgesellschaften vor:

<Abschlussprüfer/Prüfungsgesellschaft>

<Abschlussprüfer/Prüfungsgesellschaft>

<Abschlussprüfer/Prüfungsgesellschaft>

<alternativ>

Im Prüfungsbetrieb liegt keine gemeinsame Berufsausübung vor.

<alternativ>

Der Prüfungsbetrieb gehört keinem Netzwerk an und es liegt auch keine gemeinsame Berufsausübung vor.

1. Der Prüfungsbetrieb führte Abschlussprüfungen mit Personalgestellung von betriebsfremden Dritten durch.

<alternativ>

Der Prüfungsbetrieb führte keine Abschlussprüfungen mit Personalgestellung von betriebsfremden Dritten durch.

1. Seit der letzten Qualitätssicherungsprüfung <Kurzbeschreibung zur strukturellen Entwicklung (z.B. Erwerbe kleinerer Betriebe, Eröffnung/ Schließung von Standorten/ Zweigniederlassungen, Abspaltungen, u.ä.)>
2. Der Prüfungsbetrieb ist neben Abschlussprüfungen vor allem in folgenden Bereichen tätig:

<Darstellung der Tätigkeitsfelder/Tätigkeitsschwerpunkte wie z.B. Vereins- oder Stiftungsprüfungen, Steuerberatung, sonstige Beratung, sonstige Prüfungen im Bereich Förderungen/ Nachhaltigkeit, u.ä.>

1. Eine Übersicht über die Standorte/ Zweigniederlassungen, die Mandatsstruktur und die Mitarbeiterstruktur des Prüfungsbetriebs im Prüfungszeitraum befindet sich in Anlage A zu diesem Bericht. Diese Informationen wurden mit den entsprechenden Daten im Zeitpunkt der Angebotslegung verglichen. Wesentliche Abweichungen wurden begründet.

## Planung der Qualitätssicherungsprüfung

### Qualitätsumfeld sowie Feststellung und Beurteilung qualitäts-gefährdender Risiken

Hinweis zu Randziffern 29 bis 33:

Wenn Elemente des Qualitätsumfelds sowie Verfahren zur regelmäßigen Feststellung und Beurteilung nicht oder nur unzureichend vorhanden sind, dann muss der Prüfungsumfang entsprechend ausgeweitet werden.

Bei Prüfungsbetrieben die einer Inspektion durch die APAB nach Art. 26 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 unterliegen ist hinsichtlich des Qualitätsumfeldes auf entsprechende Feststellungen im Inspektionsbericht zu verweisen bzw. kann auf die diesbezüglich vorgenommenen Feststellungen aufgebaut werden. Die Randziffern 31 und 32 wären in diesem Fall zu streichen.

1. Im Prüfungsbetrieb <ist ein / ist kein> Qualitätsumfeld gegeben, welches eine hohe Qualität der Berufsausübung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regelungen gewährleistet. Der Prüfungsbetrieb <setzt / setzt keine> angemessenen Systeme, Ressourcen und Verfahren ein, um bei der Ausübung ihrer Prüfungstätigkeiten Kontinuität und Regelmäßigkeit zu gewährleisten. Im Prüfungsbetrieb <wurden / wurden keine> angemessenen Verwaltungs- und Rechnungslegungsverfahren, Verfahren zur Risikobewertung sowie Kontroll- und Sicherheits-vorkehrungen für Datenverarbeitungssysteme eingerichtet.
2. Der Beachtung der Qualitätsanforderungen wird im möglichen Konfliktfall <nicht> Vorrang vor der Erreichung wirtschaftlicher Zielsetzungen eingeräumt. Die getroffenen Regelungen <sind / sind nicht> in die Aus- und Fortbildungsprogramme sowie das Mitarbeiterbeurteilungssystem integriert. Im Prüfungsbetrieb <sind / sind keine> Verfahren eingerichtet, die eine Untersuchung möglicher Verstöße gegen Berufspflichten bzw. gegen Regelungen des Qualitätssicherungssystems sowie das Abstellen von Missständen und die Verhängung von Sanktionen ermöglichen.
3. Zur Einrichtung, Durchsetzung und Überwachung angemessener und wirksamer Regelungen zur Qualitätssicherung sind im Prüfungsbetrieb <keine> Verfahren zur regelmäßigen Feststellung und Beurteilung qualitätsgefährdender Risiken im Prüfungsbetrieb eingerichtet.
4. Nachstehend eine Übersicht der **durch den Prüfungsbetrieb** festgestellten qualitätsgefährdenden Risiken samt Beurteilung des Risikomaßes:

|  |  |
| --- | --- |
| **Feststellung** | **Beurteilung** |
| qualitätsgefährdendes Risiko | Beurteilung des Risikomaßes |
| qualitätsgefährdendes Risiko | Beurteilung des Risikomaßes |
| qualitätsgefährdendes Risiko | Beurteilung des Risikomaßes |
| qualitätsgefährdendes Risiko | Beurteilung des Risikomaßes |

1. Die im Prüfungsbetrieb festgestellten qualitätsgefährdenden Risiken sind im Hinblick auf die Größe des Prüfungsbetriebs <angemessen / unangemessen>.

<alternativ>

Der Prüfungsbetrieb hat keine Evaluierung qualitätsgefährdender Risiken vorgenommen.

### Risikobeurteilung und Planung der Qualitätssicherungsprüfung

Hinweis zu Randziffern 34 bis 36:

Bei Prüfungsbetrieben die einer Inspektion durch die APAB nach Art. 26 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 unterliegen ist hinsichtlich der Risikobeurteilung und Planung der Qualitätssicherungsprüfung auf entsprechende Feststellungen im Inspektionsbericht zu verweisen bzw. kann auf die diesbezüglich vorgenommene Risikobeurteilung und Planung aufgebaut werden. Die Randziffern 34 bis 36 wären in diesem Fall zu streichen.

1. Die Risikobeurteilung erfolgte auf Basis der Übersicht zu qualitätsgefährdenden Risiken des Prüfungsbetriebs sowie des erlangten Verständnisses vom Prüfungsbetrieb und dem zu prüfenden Qualitätssicherungssystem unter Berücksichtigung des Umfangs und der Komplexität der Tätigkeit des Prüfungsbetriebs.
2. Des Weiteren wurden bei der Planung die Entwicklung des Prüfungsbetriebs seit der letzten Qualitätssicherungsprüfung berücksichtigt sowie Erkenntnisse aus der vorangegangenen Qualitätssicherungsprüfung, insbesondere die Anzahl der festgestellten Mängel, der wirksamen Nachschau, sowie Mitteilungen der KSW, der APAB, der OePR und der FMA, sofern relevant.
3. Auf Basis der Risikobeurteilung gemäß Randziffer 34 wurden unter Anwendung einer kritischen Grundhaltung nach pflichtgemäßem Ermessen Art und Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt. Diese wurden in <meinen/unseren> Arbeitspapieren festgehalten.
4. Die Auswahl der Stichproben für die Prüfung der Regelungen zur Auftragsabwicklung erfolgte auf Grundlage des Verzeichnisses der Abschlussprüfungen. Die Vollständigkeit dieser Grundgesamtheit wurde anhand der Würdigung des Prozesses der Erstellung des Verzeichnisses sowie weiterer aussagebezogenen Prüfungshandlungen sichergestellt.
5. Bei der Auswahl der Stichproben gemäß Randziffer 36 wurde auf Kriterien wie z.B. Branche, Größe des Klienten und Risikostruktur des Prüfungsbetriebs Bedacht genommen, um sicherzustellen, dass die Stichproben einem Querschnitt durch das Mandantenportfolio des Prüfungsbetriebs entspricht. Sämtliche im Prüfungsbetrieb tätigen Wirtschaftsprüfer mit Auftragsverantwortung wurden mit zumindest einem Auftrag in der Stichprobe berücksichtigt. Nach Möglichkeit sollte sich auch eine möglichst große Anzahl der im Prüfungsbetrieb eingesetzten Prüfungsleiter in der Stichprobenauswahl wiederfinden.

## Prüfung der Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs gemäß § 23 Abs 2 Z 1 APAG iVm den §§ 10 bis 16 KSW-PRL 2017

Hinweis zum Befüllen der Feststellungstabellen in Abschnitt 4:

Einstufung:

Die Einstufung, ob es sich bei der getroffenen Feststellung um einen Mangel hinsichtlich der Angemessenheit oder um einen Mangel hinsichtlich der Wirksamkeit der Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs handelt hat mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Angemessenheit/Wirksamkeit“ zu erfolgen.

Die Einstufung der getroffenen Feststellungen in die Kategorien „Nicht wesentlicher Mangel“, „Erheblicher Mangel“ oder „Wesentlicher Mangel“ bzw. „Nicht wesentlicher Wiederholungsmangel“, Erheblicher Wiederholungsmangel oder „Wesentlicher Wiederholungsmangel“ hat mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Einstufung“ zu erfolgt.

Ursache:

Eine Angabe bezüglich der Ursache für die jeweilige getroffene Feststellung kann mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Ursache“ erfolgen. Sollte in der vorgegebenen Auswahl keine passende Ursache vorhanden sein, so besteht die Möglichkeit, das Inhaltssteuerelement „Ursache“ zu löschen und in dieses Feld selbst eine Eingabe zu tätigen.

Gesamteinstufung:

Eine Gesamteinstufung eines funktionellen Bereiches mit „Keine Feststellung“ hat nur dann zu erfolgen, wenn es im jeweiligen funktionellen Bereich im Zuge der Prüfung zu keinen Feststellungen (auch keine nicht wesentlichen Mängel) gekommen ist.

Maßnahmenempfehlungen:

Zu jeder Feststellung können Maßnahmenempfehlungen abgegeben werden. Wenn es keine Feststellungen gibt bzw. keine Maßnahmenempfehlungen abgegeben werden, bitte in das betreffende Feld „k.A.“ eintragen.

### Überblick über die Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs

Hinweis zu Abschnitt 4.1.:

Hier ist eine kurze Beschreibung der Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs anzuführen. Der Umfang der Darstellung sollte der Größe, Struktur und Komplexität des Prüfungsbetriebs entsprechen.

**Ab 01.01.2024 prüfen und beschreiben Sie bitte, wie der Prüfungsbetrieb die Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs (Qualitätsmanagementsystem) gemäß der Verordnung KSW-PRL 2022 umgesetzt hat bzw wie weit die Umsetzung bereits erfolgt ist und halten Sie das Ergebnis an dieser Stelle fest.**

1. <Beschreibung der Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs>

### Einhaltung der allgemeinen Berufsgrundsätze gemäß § 23 Abs 2 Z 1 lit a APAG iVm § 10 KSW-PRL 2017 bzw § 7 KSW-PRL 2022

#### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

#### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Grundsätze der Honorarkalkulation

Hinweis zu Abschnitt 4.3.:

Hier ist eine kurze Beschreibung der im überprüften Prüfungsbetrieb geltenden Grundsätze der Honorarkalkulation im Hinblick auf die Angemessenheit der Auftragsstunden anzuführen. Der Umfang der Darstellung sollte der Größe, Struktur und Komplexität des Prüfungsbetriebs entsprechen.

Zu beachten ist, dass die Überprüfung der Angemessenheit der Auftragsstunden im Lichte einer ISA-konformen Abschlussprüfung zu erfolgen hat, auch wenn eine solche im gegenständlichen Prüfungsbetrieb nicht bzw nicht vollumfänglich gemäß den ISA durchgeführt wird. Die ISA-Konformität ist also bei der Beurteilung der Angemessenheit der Auftragsstunden zu unterstellen. Es sollte als Feststellung festgehalten werden, wenn eine ISA-konforme Abschlussprüfung mit den im überprüften Zeitraum festgestellten Auftragsstunden an sich nicht bzw nur schwer möglich ist.

1. <Darstellung der Grundsätze der Honorarkalkulation>

#### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

#### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Annahme, Fortführung und vorzeitige Beendigung von Aufträgen gemäß § 23 Abs 2 Z 1 lit b APAG iVm § 11 KSW-PRL 2017 bzw § 8 KSW-PRL 2022

Hinweis zu Abschnitt 4.4.:

Hier ist unter anderem auch zu prüfen, ob der Prüfungsbetrieb zum Zeitpunkt der Prüfung über eine aufrechte Bescheinigung verfügt und Vorkehrungen (z.B.: Anmerkung im Qualitätssicherungs-handbuch, Termin im Kalender) für eine rechtzeitige Antragstellung getroffen wurden. Für den Fall, dass die Gültigkeit der Bescheinigung bereits abgelaufen ist, sollte der Prüfungsbetrieb dokumentiert haben, warum der Antrag gemäß § 29 APAG für eine lückenlose Bescheinigungserteilung nicht zeitgerecht gestellt wurde. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob bei Annahme bzw. Fortführung von Abschlussprüfungsaufträgen die Zeit für deren Abschluss von der Gültigkeit der Bescheinigung gedeckt ist und dieser Umstand vom Prüfungsbetrieb bedacht wurde.

#### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

#### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Mitarbeiterentwicklung gemäß § 23 Abs 2 Z 1 lit c APAG iVm § 12 KSW-PRL 2017 bzw § 10 Z 1 KSW-PRL 2022

<alternativ>

1. Da im Prüfungsbetrieb keine fachlichen Mitarbeiter beschäftigt sind, ist der Bereich für den Prüfungsbetrieb nicht relevant.

#### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

#### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Gesamtplanung aller Aufträge gemäß § 23 Abs 2 Z 1 lit d APAG iVm § 13 KSW-PRL 2017 bzw § 10 KSW-PRL 2022

#### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

#### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Ausreichender Versicherungsschutz gemäß § 23 Abs 2 Z 1 lit e APAG iVm § 14 KSW-PRL 2017

#### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

#### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Umgang mit Beschwerden und Vorwürfen gemäß § 23 Abs 2 Z 1 lit f APAG iVm § 15 KSW-PRL 2017 bzw § 11 KSW-PRL 2022

#### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

#### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Einhaltung der kontinuierlichen Fortbildungsverpflichtung gemäß § 23 Abs 2 Z 1 lit g APAG iVm § 16 KSW-PRL 2017 sowie § 56 APAG bzw § 10 Z 2 KSW-PRL 2022

#### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

#### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Prüfung der Vorkehrungen zur Einhaltung der Bestimmungen zur Verhinderung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung („GWP-Prüfung“) gemäß § 102 ff. WTBG 2017

#### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: WTBG, KSW-GWPRL 2017,* *KSW-HANDBUCH für GELDWÄSCHE- und TERRORIS-MUSFINANZIERUNG- COMPLIANCE für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, einschlägige Regelungen der Revisionsverbände>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: WTBG, KSW-GWPRL 2017,* *KSW-HANDBUCH für GELDWÄSCHE- und TERRORIS-MUSFINANZIERUNG- COMPLIANCE für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, einschlägige Regelungen der Revisionsverbände>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

#### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

## Prüfung der Regelungen zur Auftragsabwicklung § 23 Abs 2 Z 2 APAG iVm den §§ 17 bis 22 KSW-PRL 2017

### Überblick über die Regelungen zur Auftragsabwicklung

Hinweis zu Abschnitt 5.1.:

Hier ist eine kurze Beschreibung der Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebs anzuführen. Der Umfang der Darstellung sollte der Größe, Struktur und Komplexität des Prüfungsbetriebs entsprechen.

Insbesondere sollte angeführt werden, ob der Prüfungsbetrieb zur Auftragsabwicklung eine Prüfungssoftware und / oder physische Arbeitspapiere / Checklisten verwendet. Bezüglich der Prüfungssoftware sollte der Name derselben sowie die Versionsnummer (Prüfung auf Aktualität) angeführt werden.

**Ab 01.01.2024 prüfen und beschreiben Sie bitte, wie der Prüfungsbetrieb die Regelungen zur Auftragsdurchführung gemäß § 9 KSW-PRL 2022 umgesetzt hat bzw wie weit die Umsetzung bereits erfolgt ist und halten Sie das Ergebnis an dieser Stelle fest**.

1. <Beschreibung der Regelungen zur Auftragsabwicklung>

### Beurteilung der Angemessenheit

Hinweis zum Befüllen der Feststellungstabellen in Abschnitt 5.2.:

Einstufung:

Die Einstufung der getroffenen Feststellungen in die Kategorien „Nicht wesentlicher Mangel“, „Erheblicher Mangel“ oder „Wesentlicher Mangel“ bzw. „Nicht wesentlicher Wiederholungsmangel“, Erheblicher Wiederholungsmangel oder „Wesentlicher Wiederholungsmangel“ hat mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Einstufung“ zu erfolgt.

Ursache:

Eine Angabe bezüglich der Ursache für die jeweilige getroffene Feststellung kann mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Ursache“ erfolgen. Sollte in der vorgegebenen Auswahl keine passende Ursache vorhanden sein, so besteht die Möglichkeit, das Inhaltssteuerelement „Ursache“ zu löschen und in dieses Feld selbst eine Eingabe zu tätigen.

Gesamteinstufung:

Eine Gesamteinstufung eines funktionellen Bereiches mit „Keine Feststellung“ hat nur dann zu erfolgen, wenn es im jeweiligen funktionellen Bereich im Zuge der Prüfung zu keinen Feststellungen (auch keine nicht wesentlichen Mängel) gekommen ist.

Maßnahmenempfehlungen:

Zu jeder Feststellung können Maßnahmenempfehlungen abgegeben werden. Wenn es keine Feststellungen gibt bzw. keine Maßnahmenempfehlungen abgegeben werden, bitte in das betreffende Feld „k.A.“ eintragen.

#### Organisation der Auftragsabwicklung und Anleitung des Auftragsteams sowie Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der fachlichen Regelungen für die Auftragsabwicklung gemäß § 23 Abs 2 Z 2 lit a bis c APAG iVm § 17 KSW-PRL 2017 bzw § 9 Abs 1 Z 1 bis 3 KSW-PRL 2022

##### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

#### Einholung von fachlichem Rat (Konsultation) und Auslagerung von Prüfungstätigkeiten gemäß § 23 Abs 2 Z 2 lit d APAG iVm § 18 KSW-PRL 2017 bzw § 9 Abs 1 Z 4 KSW-PRL 2022

<alternativ>

1. Der Prüfungsbetrieb führte keine Abschlussprüfungen durch, die einer Einholung von fachlichem Rat bedurften.

<alternativ>

1. Der Prüfungsbetrieb lagert keine Prüfungstätigkeiten aus.

##### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

##### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

#### Laufende Überwachung der Auftragsabwicklung gemäß § 23 Abs 2 Z 2 lit e APAG iVm § 19 KSW-PRL 2017 bzw § 9 Abs 2 KSW-PRL 2022

##### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

##### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

#### Abschließende Durchsicht der Auftragsergebnisse gemäß § 23 Abs 2 Z 2 lit f APAG iVm § 19 KSW-PRL 2017

##### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

##### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

#### Auftragsbegleitende Qualitätssicherung gemäß § 23 Abs 2 Z 2 lit g APAG iVm § 20 KSW-PRL 2017 bzw § 9 Abs 4 KSW-PRL 2022

<alternativ>

1. Der Prüfungsbetrieb führte keine Abschlussprüfungen, bei denen eine auftragsbegleitende Qualitätssicherung notwendig war, durch.

##### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

##### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

#### Lösung von Meinungsverschiedenheiten gemäß § 23 Abs 2 Z 2 lit h APAG iVm § 21 KSW-PRL 2017 bzw § 9 Abs 1 Z 5 KSW-PRL 2022

##### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

##### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

#### Ausgestaltung, Abschluss und Archivierung der Arbeitspapiere gemäß § 23 Abs 2 Z 2 lit i APAG iVm § 22 KSW-PRL 2017 bzw § 9 Abs 1 Z 6 u Abs 3 KSW-PRL 2022

##### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

##### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Beurteilung der Wirksamkeit

Hinweis zum Befüllen der Feststellungstabellen in Abschnitt 5.3.:

Einstufung:

Die Einstufung, ob es sich bei der getroffenen Feststellung um einen „Einzelfehler“ oder einen „Systemischen Mangel“ handelt hat mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Einzelfehler/systemischer Mangel“ zu erfolgen.

Die Einstufung der getroffenen Feststellungen in die Kategorien „Nicht wesentlicher Mangel“, „Erheblicher Mangel“ oder „Wesentlicher Mangel“ bzw. „Nicht wesentlicher Wiederholungsmangel“, Erheblicher Wiederholungsmangel oder „Wesentlicher Wiederholungsmangel“ hat mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Einstufung“ zu erfolgt.

Ursache:

Eine Angabe bezüglich der Ursache für die jeweilige getroffene Feststellung kann mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Ursache“ erfolgen. Sollte in der vorgegebenen Auswahl keine passende Ursache vorhanden sein, so besteht die Möglichkeit, das Inhaltssteuerelement „Ursache“ zu löschen und in dieses Feld selbst eine Eingabe zu tätigen.

Maßnahmenempfehlungen:

Zu jeder Feststellung können Maßnahmenempfehlungen abgegeben werden. Wenn es keine Feststellungen gibt bzw. keine Maßnahmenempfehlungen abgegeben werden, bitte in das betreffende Feld „k.A.“ eintragen.

**Wichtiger Hinweis!**

**Wird im Zuge der Beurteilung der Wirksamkeit der Regelungen zur Auftragsabwicklung ein systemischer Mangel festgestellt, so ist vom Qualitätssicherungsprüfer auch zu beurteilen, ob sich daraus abgeleitet eine zusätzliche Feststellung in Abschnitt 5.2. ergibt.**

1. <Wir haben/Ich habe> im Zusammenhang mit der Prüfung aus einer Gesamtanzahl von <Anzahl> eine Stichprobe von <Anzahl> ausgewählt. <Wir weisen/Ich weise> daraufhin, dass weder die Grundgesamtheit noch unsere Stichprobe Abschlussprüfungen iSd § 2 Z 1 APAG bei Unternehmen öffentlichen Interesses (§ 2 Z 9 APAG) enthält, da diese Inspektionen unterliegen.
2. Im Zuge der Beurteilung der Wirksamkeit der Regelungen zur Auftragsabwicklung <haben wir / habe ich> zur Bewertung der Prüfungsaufträge alle abschlussprüfungsrelevanten Gesetze und Regelungen, insbesondere die Internationalen Prüfungsstandards (ISA) sowie ergänzende Fachgutachten der KSW, in der zum Prüfungszeitpunkt geltenden Fassung, herangezogen.

#### Feststellungen im Zusammenhang mit der Planung und Risikoeinschätzung

Hinweis zu Kapitel 5.3.1.:

Hier sind insbesondere auch die Einhaltung der Regelungen zur Unabhängigkeit im Netzwerk zu überprüfen, sofern der Prüfungsbetrieb Teil eines Netzwerks ist.

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Maßnahmenempfehlungen für die unter Randziffer 76 angeführten Feststellungen:

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

#### Feststellungen im Zusammenhang mit der Erlangung von Prüfungsnachweisen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Maßnahmenempfehlungen für die unter Randziffer 78 angeführten Feststellungen:

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

#### Feststellungen im Zusammenhang mit sonstigen verpflichtenden Prüfungshandlungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Maßnahmenempfehlungen für die unter Randziffer 80 angeführten Feststellungen:

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

#### Feststellungen im Zusammenhang mit der Darstellung des Abschlusses

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Maßnahmenempfehlungen für die unter Randziffer 82 angeführten Feststellungen:

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

#### Feststellungen im Zusammenhang mit der abschließenden Durchsicht der Auftragsergebnisse und dem Abschluss der Arbeitspapiere

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Maßnahmenempfehlungen für die unter Randziffer 84 angeführten Feststellungen:

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

### Einstufung der überprüften Prüfungsaufträge

Hinweis zu Randziffer 86:

Das Kapitel Einstufung der überprüften Prüfungsaufträge dient der Gesamtübersicht über alle überprüften Prüfungsaufträge samt Anzahl und Einstufung der jeweils festgestellten Mängel sowie einer Gesamteinstufung des jeweiligen Prüfungsauftrags.

Unter Prüfungsauftrag ist die jeweilige Auftrags- bzw. Mandantennummer, so wie im Prüfungsbetrieb geführt, anzugeben. Die Gesamteinstufung des Prüfungsauftrags in die Kategorien „Keine Feststellungen“, „Verbesserung möglich“, „Verbesserung erforderlich“ oder „Unzureichend“ hat mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Gesamteinstufung Prüfungsauftrag“ zu erfolgt. Sofern Mängel bei einem Prüfungsauftrag festgestellt wurden sind diese gemäß ihrer jeweiligen Einstufung und Anzahl anzuführen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Prüfungsauftrag** | **Gesamteinstufung Prüfungsauftrag** | **Anzahl der Feststellungen** |
| **nicht wesentlich** | **erheblich** | **wesentlich** |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |  |  |

Hinweis zu Randziffer 87:

Bei der Ergebnisdarstellung sind überprüfte Aufträge, bei denen sowohl ein erheblicher Mangel als auch ein wesentlicher Mangel festgestellt wurde, unter den Prüfungsaufträgen mit wesentlichem Mangel anzugeben (keine Doppelnennungen). Die Summe der zu den vier Kategorien zugeordneten Prüfungsaufträge muss daher der Gesamtzahl der überprüften Aufträge entsprechen.

1. Die Gesamtbeurteilung der Prüfungsdurchführung der überprüften Aufträge ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl der überprüften Prüfungsaufträge ohne Mangel <Anzahl>

Anzahl der überprüften Prüfungsaufträge mit nicht wesentlichem Mangel: <Anzahl>

Anzahl der überprüften Prüfungsaufträge mit erheblichem Mangel: <Anzahl>

Anzahl der überprüften Prüfungsaufträge mit wesentlichem Mangel <Anzahl>

Anzahl der überprüften Prüfungsaufträge mit Wiederholungsmangel <Anzahl>

## Prüfung der Regelungen zur Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems (Interne Nachschau) gemäß § 23 Abs 2 Z 3 APAG iVm § 23 KSW-PRL 2017

Hinweis zum Befüllen der Feststellungstabellen in Abschnitt 6:

Einstufung:

Die Einstufung, ob es sich bei der getroffenen Feststellung um einen Mangel hinsichtlich der Angemessenheit oder um einen Mangel hinsichtlich der Wirksamkeit der Regelungen zur Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems (Interne Nachschau) handelt hat mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Angemessenheit/Wirksamkeit“ zu erfolgen.

Die Einstufung der getroffenen Feststellungen in die Kategorien „Nicht wesentlicher Mangel“, „Erheblicher Mangel“ oder „Wesentlicher Mangel“ bzw. „Nicht wesentlicher Wiederholungsmangel“, Erheblicher Wiederholungsmangel oder „Wesentlicher Wiederholungsmangel“ hat mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Einstufung“ zu erfolgt.

Ursache:

Eine Angabe bezüglich der Ursache für die jeweilige getroffene Feststellung kann mit Hilfe des Inhaltssteuerelementes „Ursache“ erfolgen. Sollte in der vorgegebenen Auswahl keine passende Ursache vorhanden sein, so besteht die Möglichkeit, das Inhaltssteuerelement „Ursache“ zu löschen und in dieses Feld selbst eine Eingabe zu tätigen.

Gesamteinstufung:

Eine Gesamteinstufung eines funktionellen Bereiches mit „Keine Feststellung“ hat nur dann zu erfolgen, wenn es im jeweiligen funktionellen Bereich im Zuge der Prüfung zu keinen Feststellungen (auch keine nicht wesentlichen Mängel) gekommen ist.

Maßnahmenempfehlungen:

Zu jeder Feststellung können Maßnahmenempfehlungen abgegeben werden. Wenn es keine Feststellungen gibt bzw. keine Maßnahmenempfehlungen abgegeben werden, bitte in das betreffende Feld „k.A.“ eintragen.

### Überblick

Hinweis zu Abschnitt 6.1:

Hier ist eine Kurzbeschreibung des funktionellen Bereichs zu ergänzen. Der Umfang der Darstellung sollte der Größe, Struktur und Komplexität des Prüfungsbetriebs gerecht werden.

**Ab 01.01.2024 prüfen und beschreiben Sie bitte, welche Maßnahmen der Prüfungsbetrieb gesetzt hat um dem Überwachungs- und Verbesserungsprozess gemäß § 12 KSW-PRL 2022 zu entsprechen und halten Sie das Ergebnis an dieser Stelle fest**.

1. <Kurzbeschreibung>

### Feststellungen

1. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in diesem Bereich getroffenen Feststellungen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 1** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feststellung 2** | **Einstufung** | **Ursache** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Wählen Sie ein Element aus. |
| Wählen Sie ein Element aus. |
| Beschreibung der Feststellung:Einschlägige Normen für die getroffene Feststellung:*<z.B.: APAG, KSW-PRL 2017, Fachgutachten, ISA udgl.>* |
| Stellungnahme des Prüfungsbetriebs:  *<optional>* |

1. Der funktionelle Bereich wird aufgrund der oben genannten Feststellungen wie folgt eingestuft:

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteinstufung des funktionellen Bereiches** | **Anmerkungen** |
| [ ]  n/a[ ]  Keine Feststellung[ ]  Verbesserung möglich[ ]  Verbesserung erforderlich[ ]  Unzureichend |  |

### Maßnahmenempfehlungen

|  |
| --- |
| Ad Feststellung 1:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |
| Ad Feststellung 2:*<Empfehlung von Maßnahmen zur Beseitigung des festgestellten Mangels>* |

## Sonstige Angaben

### Einhaltung der Meldepflichten nach APAG

1. Die Gesellschaft hat alle erforderlichen Meldungen gemäß APAG fristgerecht durchgeführt.

<alternativ>

Folgende Meldungen wurden *<nicht / nicht fristgerecht>* an die APAB erstattet:

<Meldung 1>

<Meldung 2>

*<Erläuterung, Begründung>*

### Hinweise auf möglicherweise verwirklichte Tatbestände im Sinne des § 41 Abs 1 APAG

1. *<Mir / Uns>* lagen zum Zeitpunkt der Durchführung der Qualitätssicherungsprüfung keine diesbezüglichen Informationen vor.

<alternativ>

*Mir / Uns>* lagen zum Zeitpunkt der Durchführung der Qualitätssicherungsprüfung folgende Informationen vor:

<Beschreibung des möglicherweise verwirklichten Tatbestands im Sinne des § 41 Abs 1 APAG>

### Prüfhemmnisse und deren Auswirkungen

1. Im Rahmen der Qualitätssicherungsprüfung sind keine Prüfhemmnisse aufgetreten.

<alternativ>

Im Rahmen der Qualitätssicherungsprüfung sind nachfolgende Prüfhemmnisse aufgetreten:

<Prüfhemmnis 1>

<Prüfhemmnis 2>

*<Erläuterung der Auswirkungen>*

### Sonstige Anmerkungen und Hinweise des Qualitätssicherungs-prüfers

1. <Platzhalter für weitere Anmerkungen oder Hinweise>

<alternativ>

*<Ich habe / Wir haben>* haben keine sonstigen Anmerkungen oder Hinweise.

[Ort], am [Datum]

[Name und Unterschrift bzw. qualifizierte elektronische Signatur des Qualitätssicherungsprüfers]

ANLAGE A – Angaben zum Prüfungsbetrieb

<hier Tabellen aus Anlage A einbinden>

ANLAGE B – Allgemeine Angaben zur Qualitätssicherungsprüfung

<hier Tabellen aus Anlage B einbinden>

ANLAGE C – Vollständigkeitserklärung

<hier eine Kopie der Vollständigkeitserklärung des Prüfungsbetriebs einbinden>